

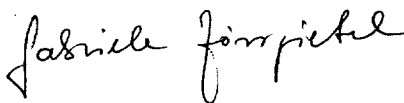
Editorial

Eine Herausforderung für alle Beteiligten

Von Vielen wird das betagtere Alter als ein wenig erfreulicher Zustand gesehen, der eigentlich nur noch Leid und Unwohlsein mit sich bringt. Die Berliner Altersstudie zeigt aber, dass Alter durchaus auch mit positiven Aspekten erlebt wird, und eine positive Einstellung im Alter und zum Altern zu erstaunlichen psychosomatischen Effekten führen kann. Dass - unabhängig vom jeweiligen Krankheitsbild - eine optimistische, lebensbejahende Grundeinstellung sogar eine Verlängerung der Lebenserwartung um mehrere Jahre mit sich bringen kann, haben diverse Untersuchungen bereits belegt. Insofern ist Altern eine Herausforderung, die es für jeden von uns zu meistern gilt.

Wahr ist aber auch, dass Inzidenz und Prävalenz chronischer Erkrankung im höheren Lebensalter deutlich ansteigen. Und hier stellt sich die spezielle Herausforderung für den Hausarzt: Er hat es immer mehr mit älteren, multimorbiden Patienten zu tun, die einer Polymedikation bedürfen. Das Interaktionsrisiko ist dementsprechend hoch. Hinzu kommt, dass Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei älteren Menschen besonders variabel sind. Zusätzliches Problem: Obwohl der Arzneimittelbedarf älterer Patienten logischerweise wesentlich höher ist, als der von jungen, liegen für dieses Klientel weniger aussagekräftige Studien vor. Alles in allem gesehen, stellt die Therapie alter Menschen also hohe Anforderungen, auf die wir mit den Beiträgen in diesem Heft intensiv eingehen.

Viel Spaß beim Lesen.



Gabriele Zörrgiebel

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 15 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 35/2006

Neurologie

Thiazide lassen Blutspiegel von Antidepressiva steigen 4
Arzneimittel-Interaktionen in der Depressionstherapie

Alzheimer-Patienten nicht ausreichend therapiert 5
Behandlungsdefizit schadet Patienten und Angehörigen

Praxis

Osteoporose-Therapie: Keine Zeit zu verlieren 7
Frakturrisiko postmenopausaler Frauen rasch senken

Sexualität

Impotenz meist körperlich bedingt 8
Dem Manne kann geholfen werden

Urologie

Anticholinergikum richtig wählen 10
Medikamentöse Therapie bei überaktiver Blase

Therapie

CYP-neutral und chronobiologisch 12
Schmerztherapie bei Älteren

Obstipation schonend beseitigen 12
Verstopfung mindert die Lebensqualität

Kardiologie

Müdigkeit: Ursache Vorhofflimmern! 14
Bei unspezifischen Symptomen hellhörig bleiben

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München
Tel. (0 89) 8 98 17-0
www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
Jan van Betten (Vors.)
Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.) - 551
Gabriele Zörrgiebel (Freie Mitarbeit)

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Gesamtanzeigenleitung:
Frank Rosemann (verantwortlich für Anzeigen) - 5 21

Published by
Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: Bilderbox; Seite 4: Klaus Rose; Seite 5: Bilderbox; Seite 6: Universität Magdeburg; Seite 7: Arteria Photography, Brecher-Schulz; Seite 8: Archiv, Arteria Photography; Seite 9: Klaus Rose; Seite 10: Archiv; Seite 11: Bilderbox; Seite 12: Bilderbox (2); Seite 13: Opfermann GmbH; Seite 14: Fotex, Archiv.